

14. April 2010

Von der Höhe hinab in die Schlucht

Am kommenden Samstag soll in Göschweiler eine neuer Permanenter Wanderweg des DVV eröffnet werden.



Start und Ziel des „Permanenten Wanderwegs des DVV“ in Göschweiler ist das Gasthaus Alpenblick. Im Bild die Initiatoren des neuen Angebots, Walter Keßler, Ewald Schuler und Werner Baader (von rechts zusammen mit Wirtin Ursula Geisberger). Foto: Christa Maier

LÖFFINGEN. Über eine aussichtsreiche Höhenstrecke, durch schattenspendende Wälder hinab in die wildromantische Wutachschlucht führt der Weg, der am kommenden Samstag im Beisein von Bürgermeister Norbert Brugger und dem Landespräsident des Deutschen Volkssportverbandes (DVV) Albert Huber aus Appenweier in Göschweiler eröffnet wird.

Der "Permanente Wanderweg des DVV" soll eine attraktive Ergänzung zu den Volkswandertagen sein, die der Sportverein Göschweiler jährlich nach den Maßgaben der Internationalen Volkssportverbandes (IVV) ausrichtet. Aber auch für Einheimische und Gäste bietet das "Wutachschluchtwandern mit Panoramablick" eine Erweiterung des Freizeitangebots in der Region.

Dass sich die ursprünglich im Herbst 2009 geplante Eröffnung verzögert hat, lag nach Mitteilung des SV-Vorsitzenden Walter Keßler an den zahlreichen

Genehmigungen, die der Ausweisung der abwechslungsreichen Wanderroute vorausgingen. Denn neben Natur- und Landschaftsschutzgebieten durchkreuzt der zehn Kilometer lange Weg auch Vogelschutzgebiete sowie Schutzbereiche von Fauna, Flora, Habitat (FFH). Entsprechend sensibel musste man bei der Beschilderung der Route vorgehen, auf der sich auch zwei variable Kontrollstellen befinden. Die darauf befindlichen wechselnden Buchstaben müssen die IVV-Wanderer auf ihrer im Gasthaus Alpenblick erworbenen Startkarte eintragen, die von Wirtin Ursula Geisberger nach Rückkehr abgestempelt wird.

Zusammen mit dem früheren Wanderwart Ewald Schuler übernahmen Werner Baader und Robin Hasenfratz die Ausweisung und das Freischneiden des Wanderwegs, der nach Aussagen der Initiatoren recht anspruchsvoll ist. Gutes Schuhwerk sei auf jeden Fall auf der Strecke, die bis in Höhen von 900 Metern führe, erforderlich. "Für Kinderwagen eignet sich die Strecke keinesfalls" betont Schuler.

Viele Sehenswürdigkeiten finden sich entlang des Wegs, wie der ausgearbeitete Streckenplan und der informative, reich bebilderte Flyer versprechen. Wenn man Glück hat, kann man schon bald nach dem Start die Aussicht von der Hohen Wacht über die Wutachschlucht bis hin zur Alpenkette und den Feldberg genießen. Dann geht es auf dem "Grenzweg" hinunter zur Rötenbachmündung, entlang der Wutach zum Kraftwerk Stallegg (erstes Flusskraftwerk Deutschlands) vorbei an der Stallegger Tanne in Richtung der neu renovierten Stallegger Brücke und über einen schmalen Pfad zum Räuberschlössle. Dort verlässt man nach 200 Metern wieder die Schlucht und steuert das denkmalgeschützte Schwimmbad (eines der ersten Freibäder im Schwarzwald) an, ehe es über eine Anhöhe zur Landstraße geht. Vorbei an der Käserei Spindler und über den Schulberg führt der Weg nach etwa zweieinhalb bis drei Stunden zurück zum Ausgangspunkt, dem Gasthaus Alpenblick, wo auch Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit gegeben sind. Nach Mitteilung von Schuler können sich IVV-Wanderer jährlich höchstens zwei Wertungsstempel anrechnen lassen, für die Kilometeranrechnung können sie allerdings den Weg so oft sie wollen durchwandern. Der "Permanente Wanderweg" ist das ganze Jahr über geöffnet, wobei in den Wintermonaten weder geräumt noch gestreut werde.

Die täglichen Nachfragen nach der Eröffnung des Wegs sind für Keßler Indiz dafür, dass Wandergruppen und Einzelwanderer schon in den "Startlöchern" stehen. Denn auf den Wanderweg wird bereits im DVV-Wanderlogbuch hingewiesen, in dem sich schon über 250 permanente Wegstrecken befinden. Am Samstag, 17. April, wird um 10 Uhr der Weg am Gasthaus Alpenblick offiziell eröffnet.

PERMANENTER WANDERWEG

Start und Ziel des "Permanenten Wanderwegs" ist das Gasthaus Alpenblick, Bergstraße 37 in Göschweiler. Startzeiten sind täglich (außer dienstags) ab 9 Uhr. Die Startgebühr mit IVV-Stempel beträgt 1,50 Euro pro Teilnehmer. Mit dem Kauf der Startkarte wird ein Streckenplan mit Wegbeschreibung ausgehändigt.

Autor: cm

Autor: Christa Maier

| WEITERE ARTIKEL: LÖFFINGEN |

Das ehemalige Muchen ist Ziel einer Fachexkursion

Der Ort an der Mauchach wird 1150 erstmals erwähnt / Vom Jahr 1630 an ist keine Besiedlung mehr nachweisbar. **MEHR**

Das Programm für das Städtlefest steht

Festumzug, Musik und Unterhaltung sollen am ersten Augustwochenende Besucher locken. **MEHR**

Solo mit großem Gefühl

Die Musikvereine Ewattingen und Bachheim beeindrucken beim Jahreskonzert. **MEHR**